Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 9 (1902)

Heft: 22

Rubrik: Inländische pädag. Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

leider eben nur beschränkten Absatz haben kann und in dieser Voraussetzung daher auch in seinem Preise die Mitte hält zwischen den großen und kleinen Lexika, aber inhaltlich sich dennoch alle Mühe giebt, in acht Bänden alle berechtigten Anforderungen zu erfüllen, alle neuen Errungenschaften zu berücksichtigen, jeweilen die neuesten erreichbaren Daten zu bieten, mit einem Worte, inhaltlich auf der Höhe der Zeit zu sein.

Wir wünschen dem Unternehmen den wohl verdienten Erfolg, denn es liegt in ihm eine Unsumme von geistiger Arbeit und auch eine nicht zu berechnende finanzielle Opferkraft. Mögen die Katholiken aus diesen Gründen dem Unternehmen ihre Teilnahme reichlich bekunden, nach allgemeinem Urteil ihrer Presse ist dieselbe nach jeder Beziehung berechtiget.

Inländische pädag. Nachrichten.

Zürich. Der Regierungsrat hat an die gewerblichen Fortbildungsschulen für das männliche Geschlecht im Kanton Zürich für das Jahr 1902 bezw. 1902/1903 Staatsbeiträge im Betrage von Fr. 60 000 verabfolgt.

— Die schweizerische Gesellschaft für ethische Kultur veranstaltet auch kommenden Winter einen Kurs für „konfessionslosen moralischen Jugendunterricht."

— Der Professor für Botanik an der Hochschule, Dr. Arnold Dodel, wurde aus Gesundheitsrücksichten für die Dauer des Winter-Semesters beurlaubt und der Privatdozent Dr. A. Ernst mit der Vertretung beauftragt. Dodel beurlaubt?

— Die schweizerische gemeinnütze Gesellschaft versendet durch die Erziehungsdirektionen aller Kantone an die Primarlehrer und Lehrerinnen ein Fragenschema, womit der Gesellschaft ermöglicht werden soll, festzustellen, ob auf dem Gebiet der Kinderarbeit in der Schweiz Mißbräuche bestehen.

Bern. Im Kanton Bern macht sich Lehrermangel fühlbar; man erwartet für das nächste Jahr geradezu eine Kalamität.

Luzern. Die Hofstattschule in Luthern, bisher Gesamtschule, ist nunmehr getrennt. Die Unterschule leitet Hr. Josef Schwegler, die Oberschule Hr. Const. Rohrer.

— Der Handfertigkeits-Unterricht in Luzern wurde erstmals als fakulatives Fach der Knabenschulen eingeführt und zwar Hobelbank- und Cartonnage-Arbeiten.

— Die landwirtschaftliche Winterschule Sursee wurde Montag den 3. November mit 102 Zöglingen, 55 im ersten und 47 im zweiten Kurse, eröffnet. Die Zöglinge verteilen sich auf die Kantone: Luzern 87, Zug 6, Schwyz 5, Solothurn 2, Obwalden 1 und Thurgau 1.

Freiburg. Die theologische Fakultät der Universität Freiburg hat wiederum ein Geschenk von 9000 Fr. zur Förderung apologetischer Studien erhalten.

— In Anwesenheit von Vertretern der Regierung, der Stadtbehörden, des Bischofs, der Professoren und Schüler, des Gewerbevereins und des Architekten- und Ingenieurvereins fand die Einweihung des kantonalen Technikums mit 121 Schülern statt.

Uri. Wasen. Zum Pfarrhern von Wasen wurde gewählt hochw. Herr Professor Bissig in Altdorf, ein tüchtiger, im kräftigstrn Alter stehender Priester. —

— Die Sammlungen für eine Kantonsschule in Altdorf haben bei 73 Zeichnern die Summe von 57,000 Fr. ergeben.

St. Gallen. Amden. Die Schulgemeinde vom letzten Sonntag beschloß nahezu mit Einstimmigkeit die Einführung der obligatorischen Fortbildungsschule. Ein neues Zeugnis für die Fortbildungsfreundlichkeit unserer Gemeinde. Als charakteristisches Zeichen darf erwähnt werden, daß auch die Jungmannschaft für das Postulat einstund.

Schwyz. Brunnen. Lehrerkonferenz. Am 23. dies findet hier die übliche Konferenz der Lehrer des Kreises Schwyz statt. Herr Sekundarlehrer Christen wird über den Zeichenunterricht und Hr. Lehrer von Euw über das Absenzenwesen referieren.

Ausländische pädagogische Nachrichten.

Oesterreich. Die liberalen Blätter Wiens messen dem in St. Pölten abgehaltenen Lehrertag, auf welchem die Forderung auf eine neunjährige Schulpflicht gestellt wurde, die Schuld bei, daß die ländliche Bevölkerung sich vollständig den Klerikalen in die Arme geworfen hat. — So, so!

An der philosophischen Fakultät der Hochschule in Prag hört die 28jährige Dominikanerin Schwester Thomasia, welche bereits die Lehrbefähigung für Bürgerschulen besitzt und sich für die Maturitätsprüfung vorbereitet, als außerordentliche Hörerin die Vorlesungen über Mathematik und Physik.

Frankreich. Einem Pariser Privattelegramm zufolge wurden in Paris von 15 geschlossen gewesenen Kongregationsschulen 13 wieder eröffnet. Die Lehrkräfte sind Laien, aber im Auftrag des Kardinals Richard von Abbé Lapalme engagiert. Die Einschreibungen ergaben, daß alle Zöglinge wieder kamen. Nach demselben System wurde in der Provinz vorgegangen.

Die Zahl der Volksschüler in Frankreich ist von 1889—1900 um 9067 Köpfe zurückgegangen.

Deutschland. Der geschäftsführende Ausschuß des Deutschen Lehrervereins hat für die Geschäftszeit 1902—1904 seinen Zweigvereinen folgende Verbandsaufgaben zur eingehenden Erörterung bestimmt: 1. Universität und Volksschullehrer. 2. Die Schulaufsichtsfrage.

Zur Beseitigung des Lehrermangels sollen im Jahre 1903 in Preußen wieder mehrere neue Seminare errichtet werden.

Die Verwendung von Schulkindern zu Treibjagden während der Schulzeit ist verboten.

Pommern. Das Institut der Schulärzte wird in Greifswald nach 2jährigem Bestehen am 1. April 1903 zu Grabe getragen werden, weil es mehr theoretische Bedeutung habe und mehr im Interesse der Wissenschaft als der Schule liege. Eintagsfliegen!

Der Lehrer des deutschen Kronprinzen (!), Prof. Dr. Oskar Jäger in Bonn, Historiker, hielt auf dem dortigen Gymnasiallehrertag eine antiklerikale Rede über die Trennung von Kirche und Schule, welche Aufsehen erregte.

Die Stadtverordneten in Krefeld beschlossen die Einführung des obligatorischen Fortbildungsschulzwanges.

Belgien. Die kathol. Hochschule in Löwen zählt gegenwärtig über 2000 Studenten.

Ungarn. Auf der ungarischen Bischofskonferenz wurden die Angelegenheiten von Primarschule, Reform des theologischen Unterrichts- und Auswanderungswesen vom katholischen Ungarn nach Amerika behandelt.